

Lukasevangelium 5,18-25 Und der Gelähmte stand sofort auf

Lukas 5,18-25 Und siehe, Männer trugen auf einer Liegematte einen Menschen, der gelähmt war; und sie versuchten ihn hineinzubringen und vor Jesus zu legen.

19 Und da sie wegen der Menge keine Möglichkeit fanden, ihn hineinzubringen, stiegen sie auf das Dach und ließen ihn mit der Liegematte durch die Ziegel hinunter in die Mitte vor Jesus.

20 Und als er ihren Glauben sah, sprach er zu ihm: Mensch, deine Sünden sind dir vergeben!

21 Und die Schriftgelehrten und Pharisäer fingen an, sich Gedanken zu machen, und sprachen: Wer ist dieser, der solche Lästerungen ausspricht? Wer kann Sünden vergeben als nur Gott allein?

22 Da aber Jesus ihre Gedanken erkannte, antwortete er und sprach zu ihnen: Was denkt ihr in euren Herzen?

23 Was ist leichter, zu sagen: Deine Sünden sind dir vergeben!, oder zu sagen: Steh auf und geh umher?

24 Damit ihr aber wisst, dass der Sohn des Menschen Vollmacht hat, auf Erden Sünden zu vergeben — sprach er zu dem Gelähmten: Ich sage dir, steh auf, nimm deine Liegematte und geh heim!

25 Und sofort stand er auf vor ihren Augen, nahm sein Lager, ging heim und pries Gott.

Dieser Mensch war ziemlich hilflos, doch er hatte hilfsbereite gläubige Männer zur Seite. Sind auch wir solch hilfsbereite gläubige Menschen die die nach Erlösung bedürftigen Menschen hinzu zu Jesus bringen. Oft genug sind wir selbst es die der Vergebung bedürfen. Oft genug kriechen wir als in Sünden gefangene wie blind herum – wie dankbar dürfen wir dann sein, wenn uns das Wort Gottes trifft und wir umkehren dürfen und durch den Versöhnungstod von Jesus uns wieder aufrichten können, um ihm nachfolgend, ihm dankbar unser Leben zum Opfer geben können.

Psalm 107,1-16 »Dankt dem HERRN, denn er ist gütig / gut / freundlich (hebr. tov), denn seine Gnade währt ewiglich!«

2 So sollen sagen die Erlösten des HERRN, die er erlöst hat aus der Hand des Bedrängers

3 und die er gesammelt hat aus den Ländern, von Osten und von Westen, von Norden und vom Meer.

4 Sie irrten umher in der Wüste, auf ödem Weg; sie fanden keine Stadt, in der sie wohnen konnten.

5 Hungrig und durstig waren sie, ihre Seele verschmachtete in ihnen.

6 Da schrien sie zum HERRN in ihrer Not, und er rettete sie aus ihren Ängsten

7 und führte sie auf den rechten Weg, dass sie zu einer Stadt gelangten, in der sie wohnen konnten.

8 Sie sollen dem HERRN danken für seine Gnade und für seine Wunder an den Menschenkindern!

9 Denn er hat die durstige Seele getränkt und die hungrige Seele mit Gutem erfüllt!

10 Die in Finsternis und Todesschatten saßen, gebunden in Elend und Eisen,

11 weil sie den Worten Gottes widerstrebt und den Rat des Höchsten verachtet hatten,

12 sodass er ihr Herz durch Unglück beugte — sie strauchelten, und niemand half ihnen.

13 Da schrien sie zum HERRN in ihrer Not, und er rettete sie aus ihren Ängsten.

14 Er führte sie heraus aus Finsternis und Todesschatten und zerriss ihre Fesseln.

15 Sie sollen dem HERRN danken für seine Gnade und für seine Wunder an den Menschenkindern.

16 Denn er hat eiserne Türen zerbrochen und eiserne Riegel zerschlagen!

Dies möge auch für die Menschen in Israel gelten.

4 Sie irrten umher in der Wüste, auf ödem Weg; sie fanden keine Stadt, in der sie wohnen konnten.

5 Hungrig und durstig waren sie, ihre Seele verschmachtete in ihnen.

6 Da schrien sie zum HERRN in ihrer Not, und er rettete sie aus ihren Ängsten

7 und führte sie auf den rechten Weg, dass sie zu einer Stadt gelangten, in der sie wohnen konnten.

Ja jeder Mensch braucht Buße und Bekehrung.

Lukas 2,27-32 Und Simeon kam auf Antrieb des Geistes in den Tempel. Und als die Eltern das Kind Jesus hineinbrachten, um für ihn zu tun, was der Brauch des Gesetzes verlangte,

28 da nahm er es auf seine Arme, lobte Gott und sprach:

29 Nun, Herr, entlässt du deinen Knecht in Frieden nach deinem Wort!

30 Denn meine Augen haben dein Heil (*Jesus Christus*) gesehen,

31 das du vor allen Völkern bereitet hast,

32 ein Licht zur Offenbarung für die Heiden und zur Verherrlichung deines Volkes Israel!